

Haushaltsrede 2023 der AfD - Fraktion

Sehr geehrter Hr. Bürgermeister,
werte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Bürgerinnen und Bürger aus Waldkraiburg,

wir als Alternative für Deutschland sind vor gut rund drei Jahren zum ersten Mal in dieses Haus eingezogen und sind mittlerweile über der Halbzeit dieser Legislaturperiode.

Als wir damals unser Ehrenamt antraten, war uns noch nicht vollumfänglich klar, was genau auf uns zukommen wird.

Niemand konnte ahnen, welche Krisen wir alle zusätzlichen zu den eigentlichen Aufgaben bewältigen müssen. Der harte Corona-Lockdown, der noch heute nachwirkt, Krieg in der Ukraine, die hohe Inflation und die Energiekrise hat vieles durcheinandergewirbelt. Diese außerplanmäßigen Herausforderungen, werden uns noch lange, vieles abverlangen.

Wir als AfD Fraktion werden uns weiterhin in der Sache konstruktiv einbringen und unsere Sichtweise darlegen. Was wir aber mit Sicherheit nicht machen werden, ist es über Kollegen diffamierend zu sprechen oder diese zu diskreditieren.

Dies gebietet allein schon der Anstand, sollte man meinen.

Leider gelingt das nicht jedem, der sich selbst als Musterdemokraten bezeichnenden Kollegen.

Heute geht es jedoch nicht um Verunglimpfungen, sondern um die Verabschiedung des Haushalts für 2023 und um die Erfüllung unserer kommunalen Aufgabe.

An dieser Stelle spreche ich rund um die Finanzverwaltung von Herrn Mühlbäck, meinen Dank für die Aufarbeitung und Präsentation des Haushaltsentwurfs aus.

Der Haushaltsplan 2023 zeigt einmal mehr die Komplexität und den Umfang der Aufgaben und Herausforderungen, die die Stadt Waldkraiburg meistern muss.

Ganz besonders heute, in den Krisenzeiten, noch immer unter dem Einfluss vom Krieg in der Ukraine und auch der Energiekrise, sind von uns allen Einschränkungen und Mehrbelastungen gefordert.

In unserem Haushalt übersteigen die Ausgaben, die Einnahmen. Jeder weiß, dass dies nicht lange gut gehen kann. Deswegen müssen wir die nächsten Jahre auf kostenintensive Investitionen verzichten und auch bei den Pflichtaufgaben, genau hinsehen, inwieweit wir die in welchem Ausmaß erfüllen können. Deshalb haben wir gemeinsam schon im Vorfeld beschlossen, die drei größten Posten, Mittelschule, Waldbad, Rathaus, vorerst auf Eis zu legen. Auch wurden seitens der Verwaltung Überlegungen gemacht, dieses Jahr zur Haushaltslosen Zeit zu machen. Dies ist jedoch keine Option und wurde schnell verworfen.

Wie ist es möglich, dass es in einem vermeintlich reichen Land wie Deutschland mit den höchsten Steuerabgaben der Welt, es immer mehr Gemeinden nicht mehr gelingt, einen genehmigungsfähigen Haushalt zu erstellen?

Die Inflation, verursacht durch die Politik der Europäischen Union und der Regierung, aber auch die Kosten der durch die Ampel geförderten unkontrollierten illegalen Migration und nicht haltbaren Klimaideologie, sind die Hauptursachen für den Niedergang der Gemeinden. Die auferlegten Kosten für Kommunen sind außer Kontrolle geraten und das gilt nicht nur für Waldkraiburg.

Die Ausführung der Zahlen erspare ich uns, da inzwischen ausreichend darauf eingegangen wurde.

Die Wirtschaftsprognosen werden immer düsterer und wir alle, werden den Gürtel enger schnallen und auf vieles verzichten müssen.

Wir appellieren an die Verwaltung und auch an die Fraktionen, sich auf die essentiellen Aufgaben zu konzentrieren und jede Maßnahme, die nicht zu den Pflichtaufgaben der sozialen Absicherung unserer Bürger gehören, kritisch zu prüfen und im Zweifel sofort auf Eis zu legen. Unsere Bürger haben das Recht, auf die Ausführung der Kernaufgaben und werden diese einfordern.

Die AfD-Fraktion stimmt diesem Haushalt für 2023 zu.

Eine Nichtzustimmung bringt uns nicht vorwärts und wir müssen hoffen, dass das Zahlenwerk nicht bald wieder durch neue Ereignisse erschüttert wird.

Lasst uns **fraktionsübergreifend** und **vernünftig** an einem Strang ziehen, um diese ausgesprochen schwierige Lage zu meistern.

Im Namen der Fraktion bedanke ich mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Tatjana Zapp

Fraktionsvorsitzende der AfD Fraktion

05.09.2023